

PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
Telefax 071 440 18 70
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 12 700
20. Jahrgang

felix.

SOLARSTROM
SELBER NUTZEN.



Eigenmann AG | Wittenbach
www.eigenmann-ag.ch

25. Mai 2018

Roggwil feiert sein Schloss



11

Das Fest-OK vor dem Schloss Roggwil – bereit fürs Fest vom 1. bis 3. Juni.



3

Dominik Diezi kandidiert



13

HCA will mit Piske aufsteigen



15

Steinachs Dirigentin tritt ab



20

Signers klappbarer Balkon

Autofahrschule
 Patricia
BoLLer
 Arbon
 und Umgebung
 078 815 16 11
 www.fahrschule-boller.ch

Steakhouse
Schlössli
 Bestes vom Grill
 Tübacherstrasse 30 • 9326 Horn/TG • 052 740 02 85
 Dienstag – Samstag ab 16.00 Uhr

Chicken-Run
 31. Mai – 2. Juni 2018
 Geniessen Sie unsere köstlichen Poulet-Kreationen vom Stroganoff bis Cordon bleu als Mini-Portionen zu je CHF 8.–.
LINDE ROGGWIL
 St.Gallerstrasse 46 • 9325 Roggwil
 071 455 12 04 • info@linde-roggwil.ch
 www.linde-roggwil.ch

MARIE-LOUISE KLÖCKLER
 KAPPELLGASSE 5
 9320 ARBON
 071 446 77 71
BIONDA ARBON
 Schnäppli-Ecke für Damen
 durchgehend bis zum Herbst
 50% Rabatt
 auf gesamte Herrenmode-Sortiment.

JUGENDMUSIKSCHULE ARBON – HORN
TAG DER MUSIK SAMSTAG
 26.05.18
 Instrumentenvorstellung
 Tag der offenen Tür
 14 bis 16 Uhr, Rondelle, Arbon
 Konzert JMSAH Orchester
 16 bis 17:30 Uhr, Seeparksaal, Arbon
 KAFFEE, KUCHEN & WETTBEWERB
JMSAH ORCHESTER 2018
 GOES TSCHIECHEN

Einladung zu «Happy Hours»
 mit **Hermine Dörig**
 aus Wittenbach
HEKA Arbon GmbH
 Alters- und Pflegeheim «National»
 Heute Freitag, 25. Mai von 16.00 – 17.30 Uhr
 Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»
Wir sind:

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

 Die Bilderausstellung «Farbenklänge» des Arboner Fotografen Tobias Theiler ist täglich frei zugänglich von 14–17 Uhr. Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen. Besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch. Gegenwärtig sind zwei schöne Zimmer frei.
 HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon, Tel 071 446 18 88, E-Mail kdiener@active.ch

novaseta.ch
 Samstag, 26. Mai
SENIORENTAG
 Aktiv im Alter, dem steht nichts entgegen!
 * Kostenlose Kurse (keine Anmeldung nötig)
 * Spezielles Seniorenmenu im Coop Restaurant
 * Viele Aktivitäten und Aktionen in der Novaseta
 10 & 13.30 Uhr
Handy Crash-Kurs für Junggebliebene
 Mobilezone und Sunrise
 11 & 14.30 Uhr
«Gesunde Ernährung im Alter»
 Sabrina Dobrautz-Bächli,
 Ernährungsberaterin FH, medfit
 Aktivitäten und Aktionen für Senioren in diversen Geschäften
 25 Jahre
 nah. familiär. persönlich.
novaseta arbon
 Klubschule Migros Arbon
 Schloss, CH-9320 Arbon
 Tel. +41 (0)71 447 15 20
 klubschule.ch/arbon

MEHR SPASS AM PC
UNSERE INFORMATIK-KURSE:

- 10 Finger – 5 Einheiten – 1 Ziel
- Doppelte Buchhaltung (Banana)
- Einstieg in den Computeralltag
- Einstieg Excel / Word

Klubschule Migros Arbon
 Schloss, CH-9320 Arbon
 Tel. +41 (0)71 447 15 20
 klubschule.ch/arbon
klubschule
MIGROS

AKTUELL

Kirchenpräsident und Berufsrichter Dominik Diezi kandidiert als Stadtpräsident

Diezi will ins Stadthaus

Der 44-jährige Dominik Diezi kandidiert für das Stadtpräsidium von Arbon. Der Vielarbeiter aus Stachen bringt einen reich gefüllten Rucksack an juristischer und politischer Erfahrung mit und ist örtlich vertraut dank seiner verschiedenen Tätigkeiten.



Dominik Diezi vor dem Arboner Stadthaus: «Meine Hauptmotivation ist, einen Beitrag zu leisten zur Lösung eskalierter Streitigkeiten.»

Ende März hat Stadtpräsident Andreas Balg seinen Verzicht auf eine erneute Kandidatur mitgeteilt. Seither wurde Dominik Diezi verschiedentlich als möglicher Nachfolger ins Spiel gebracht. Am Dienstag setzte Dominik Diezi den Spekulationen ein Ende: An einer Medienorientierung im katholischen Pfarreizentrum kündigte er seine Kandidatur fürs Stadtpräsidium an.

«Ich muss mich nicht in den Vordergrund drängen, stehe aber auch klar vorne hin, wenn es nötig ist.» Für ihn seien Transparenz, Ehrlichkeit und Verlässlichkeit zentral.

Das hat sich Diezi gefragt

Er habe sich in den letzten Wochen intensiv die folgenden Fragen gestellt, sagt Diezi:

- Wen braucht Arbon politisch jetzt an der Spitze?
- Erfülle ich persönlich dieses Anforderungsprofil?
- Wo stehe ich persönlich? Möchte und kann ich dieses für Arbon zentrale politische Amt übernehmen?

Die politische Kultur stärken

Zentral für Arbon sei, dass der gewählte Stadtpräsident die politische Kultur stärken könne. Deshalb würde er alles dafür tun, damit der Stadtrat als funktionierendes Team arbeiten könne. Und das Stadtparlament sollte der Stadtpräsident «primär als Sparringpartner» sehen, so Diezi. Ein intaktes Vertrauensverhältnis zu den Arbonerinnen und Arbonern sei aber genau so zentral. «Ich denke, ich habe da in der Vergangenheit in meinen exekutiven Tätigkeiten gezeigt, dass ich in diesem Sinne integrierend wirken kann.»

Die letzte Frage könne er heute «mit einem klaren Ja» beantworten. Er wolle dieses zentrale politische Amt übernehmen.

Zu den Fragen, wen Arbon jetzt politisch an der Spitze braucht und ob er persönlich dieses Anforderungsprofil erfüllt, sagt Dominik Diezi: Es brauche eine ausgeprägt politische Persönlichkeit. Er sei ein «Animal Politique», besitze ein ausgeprägtes politisches Interesse. Das Ringen um tragfähige Lösungen mache ihm Freude. Er verfüge auch über das notwendige Fingerspitzengefühl, das Gespür für das politisch Machbare. Gerne arbeite er mit anderen an Projekten, sei an Menschen interessiert. Diezi bezeichnet sich als teamfähig, aber auch führungsstark.

Finanzressort ist Chefsache

Diezi traut sich zu, die drängendsten Arboner Probleme «konsequent einer Lösung zu zuführen». Dabei denkt er an die Finanzen und die hohen Sozialausgaben. «Das Finanzproblem würde ich mit höchster Priorität angehen – ich würde dem Stadtrat auch die Übernahme des Finanzressorts durch den Stadtpräsidenten vorschlagen.» Der Berufsrichter sieht Arbon als «absolute Perle». Zu einem erheblichen Teil «stehen wir uns in Arbon selbst im Weg.» Gerne würde er einen Beitrag dazu leisten, diese Perle zum Strahlen zu bringen. Ueli Daepf

Zur Person

Dominik Diezi ist am 27. August 1973 in Münsterlingen geboren. Die Kindheit verbrachte er in Steckborn und Kreuzlingen. Der Vater war Bahnhofsvorstand.

Nach der Kantonsschule Kreuzlingen studierte er an der Universität Freiburg Rechtswissenschaften (Abschluss lic. iur.). Nach dem Erwerb des thurgauischen Rechtsanwaltpatents und dem Doktorandenstudium an der Universität Basel (Abschluss Dr. iur.) arbeitete Dominik Diezi von 2000 bis 2006 als Gerichtsschreiber am Bezirksgericht Arbon. Seit 2006 ist er an diesem Gericht als Berufsrichter tätig, mit einer 60-Prozent-Anstellung. Seit 2011 ist Dominik Diezi daneben auch Präsident der Katholischen Kirchgemeinde Arbon.

Die Polit-Laufbahn lancierte der CVP-Politiker 2015 mit dem Eintritt ins Arboner Stadtparlament. Dort ist er Präsident der Einbürgerungskommission und Mitglied der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission. Seit 2016 ist er zudem Mitglied des Thurgauer Grossen Rates. Dazu übt er weitere Ämter aus und ist Vizepräsident der CVP.

Dominik Diezi ist verheiratet mit Juliane Scheinert und Vater von zwei Buben: Kilian ist 10, Simeon 7. «Der einzige Punkt, der mich für das Amt hat zögern lassen, ist meine Familie», sagt Diezi. Seine Frau arbeitet mit einem 100-Prozent-Pensum für Novartis in Basel (zwei Tage davon von zu Hause aus). Das Paar teilt sich die Haus- und Familienarbeit paritätisch. Diezi: «Die Familie ist für mich sehr wichtig: Das Amt als Stadtpräsident muss auch mit Familie gehen.» ud.

DEFACTO
Arbon ist gefordert
 Spätestens nach der Mitteilung, dass sich unser Stadtpräsident Andreas Balg und zwei Stadträte nicht mehr zur Wiederwahl stellen, stehen wir vor einer weiteren grossen Herausforderung. Am 10. Februar 2019 werden wir über die neuen Exponenten in Arbon entscheiden dürfen. Bis dahin haben wir aber noch sehr viel zu tun. Es geht darum, für die offenen Positionen geeignete Kandidaten zu finden, und andererseits sollte sich die politische Klasse und Kultur in Arbon massgeblich ändern. Mittlerweile sind wir ein Volk von Dauermotzern und Besserwissern geworden. Wir sprechen schlecht und mehrheitlich unwissend über Entscheide von Stadthaus und Parlament, deren Amtsträgern wir wohlverstanden mit unserer Wahl das Vertrauen ausgesprochen haben. Als «Zuzüger» stelle ich fest, dass in Arbon bedeutend schlechter über den Stadtrat, die Verwaltung und das Parlament gesprochen wird, als in anderen, vergleichbaren Städten. Wie sollen wir so fähige Persönlichkeiten für die Ämter finden? Dass sich Dominik Diezi mit seiner Kandidatur als Stadtpräsident zur Verfügung stellt, ist ein Glücksfall. Er gilt zweifelsohne als kompetenter Kandidat. Damit er aber als bester und nicht als einziger Kandidat gewählt wird, benötigt es deutlich mehr als ein beleidigendes Stelleninserat vom Obermötzeli. Daher ist eine gut besetzte, interparteiliche Findungskommission unabdingbar. Nur so können wir sicherstellen, alles Notwendige unternommen zu haben, um eine optimale Lösung für unsere Stadt finden zu können.

André Mägert,
 XMV – Xsunder Menschen Verstand

Wir suchen DICH!

Servicemitarbeiter/in gelernt oder mit Berufserfahrung im à la Carte- und Bankett-Bereich mit **20 - 40% Pensum.**

Hast Du Lust in einem jungen und aufgestelltem Team mitzuwirken? Dann melde Dich bei

Ramona Tobler

LINDE ROG GWIL
St.Gallerstrasse 46 • 9325 Roggwil
071 455 12 04 • info@linde-roggwil.ch
www.linde-roggwil.ch



FEST IM SATTEL SITZEN.

Reiten! Das ist mein grosses Hobby. Auch für meine Kundinnen und Kunden überwinde ich so manche Hürde. Dabei suche ich einfache und vorteilhafte Wege, um ans Ziel zu kommen. Machen Sie mit mir einen Ausritt in Ihre Finanzen? Ich bin für Sie da.

Patrik Thür
Leiter TKB Arbon und Pferde-Fan

Telefon +41 71 447 37 42
E-Mail patrik.thuer@tkb.ch



Total-Liquidation

Alles muss raus!
Rabatte bis 70%

Tel. 071 455 10 12 • schenk-sport.ch

Hexenschuss? Spannungskopfschmerzen?

STEPHAN KUGLER MED. MASSEUR eidg. FA

www.stephankugler.ch



EMR/ASCA anerkannt

Klassische Massage - Sportmassage - Triggerpoint - Fussreflexzonen-therapie - Dry-Needling - Taping - Stickmassage - Med. Kräftigung
Passives Stretching - Lymphdrainage - Mobilisation - Bindegewebemassage

Seestrasse 72e • 9320 Arbon • Tel. 071 446 87 22 • therapie-kugler@bluewin.ch
Hol- und Bringservice

Markenmode zu Schnäppchen – Preisen % Lagerverkauf ab sofort nur für kurze Zeit %

50% / 60% / 70%

Donnerstag, 24. Mai 2018/9 – 18 Uhr* auf alles 50%
Freitag, 25. Mai 2018/9 – 18 Uhr* auf alles 60%
Samstag, 26. Mai 2018/9 – 17 Uhr auf alles 70%

Frühling- Sommermode aus beiden Filialen

* Mittagspause jeweils von 12.00 – 13.30 Uhr / Samstag durchgehend



Nur Barzahlung – Kein Umtausch !!!
Der Lagerverkauf findet im 1. OG (Ex-Yendi) statt. Novaseta, Arbon



Kirche St. Martin Arbon
Sonntag, 27. Mai, 19 Uhr

Geistliches Konzert

Mit Werken von:
M. Haydn, J.E. Eberlin,
W.A. Mozart, V. Rathgeber
und A. Vivaldi

Ausführende:
Alexa Vogel, Sopran
Martina Gmeinder, Alt
Sinfonisches Orchester Arbon
Kirchenchor St. Martin Arbon
Leitung: Dieter Hubov

Eintritt frei - Kollekte



Waldspielgruppe Roggwil

Waldflöhe

Regula Brändle-Keller
St. Gallerstrasse 40
9325 Roggwil/TG
071 455 12 06

www.waldfloeh.ch

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»



PHONAK

9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

Hörberatung Blumer
der Hörprofi

9400 Rorschach
Hauptstrasse 49, Telefon 071 841 47 88

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 7. Mai 2018 hat der Stadtrat die Nachfolge von Bausekretär Bruno Grimm geregelt, der im September dieses Jahres das ordentliche Pensionsalter erreicht. Carolin Baumgartner, die heute das Sekretariat der Abteilung leitet, wird per Oktober 2018 die Dossiers übernehmen. Bruno Grimm wird das Bausekretariat in einem Teilzeitpensum von rund 40 Prozent maximal bis zum Zeitpunkt der definitiven Einführung des neuen Baureglements unterstützen.

Die Politische Gemeinde Arbon wird zwei unter Schutz stehende Bäume aus der Baumallee an der Bahnhofstrasse 73 fällen und eine adäquate, ebenfalls geschützte Ersatzpflanzung vornehmen. Für die Realisierung des Gestaltungsplans «Seesicht» ist es unumgänglich, die beiden Bäume zu entfernen, da nur so das Grundstück für Privatfahrzeuge erschlossen werden kann und die vorgegebenen Sichträume gewährleistet werden können.

Des Weiteren hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:

- der Genossenschaft Regionales Pflegeheim Sonnhalden, Arbon, für die Neugestaltung des Erdgeschosses im Haus «Weinberg» und geringfügige Anpassungen an der Gartenanlage an der Rebenstrasse 57, Arbon.
- der Moringa Oleifera AG, Arbon, für den Anbau eines Balkons an der Südfassade der Liegenschaft Bildstockstrasse 5 und den Einbau von acht Cheminées inklusive Abgasanlagen.
- an Thomas Rohner, Salmsach, für den Bau eines Zweifamilienhauses an der Rotbuchenstrasse 1 in Frasnacht.

Medienstelle Arbon

Aus dem Gemeinderat Horn

Rücksicht nehmen auf die Natur am Seeufer Horn



Informationstafeln am Horner Seeufer weisen auf Wildtiere und deren Lebensräume hin.

Der Gemeinderat Horn hat sich entschlossen, alle Besucherinnen und Besucher mit Informationstafeln über die Renaturierung sowie das heute lebendige Horner Seeufer zu informieren.

In den vergangenen Jahren kam verschiedentlich von Besucherinnen und Besuchern des Horner Seeufers die Frage auf, weshalb an diesem schönen Seeuferabschnitt die Hunde an der Leine zu führen sind sowie das Baden und das Anzünden von Feuer ausserhalb der offiziellen Feuerstellen verboten ist. Dank der aktiven Mitarbeit von «Pro Natura Thurgau» sind nun drei Informationstafeln mit Informationen über anzutreffende Wildtiere und deren Lebensräume entstanden.

Wie Horn zum heutigen Ufer kam

Die alten Fotos von Horn zeigen Uferpartien, bei welchen die Vorgärten der Wohnhäuser teilweise durch den See abgetragen wurden. Die Grundeigentümer und Anstösser behelfen sich früher mit notdürftigen Verbauungen aus Holzpfählen. Andere Materialien standen damals nicht zur Verfügung oder waren un-

erschwinglich. In der Wirtschaftskrise nach dem Ersten Weltkrieg (bis Mitte der 30er-Jahre) erstellte die Gemeinde Horn eine Uferverbauung aus Beton. Diese Betonmauern wurden von den privaten Anstössern übernommen, und nach und nach war das gesamte Horner Ufer verbaut. Im Jahr 1976 wurde eine Teilplanung vom Hafen Zentrum bis zum Hornbach für ein neues Seeufer öffentlich aufgelegt und von der Gemeindeversammlung im Dezember 1976 genehmigt. Die Zeit war jedoch noch nicht reif für eine Weiterverfolgung des Projekts. 1983 wurden vom Gemeinderat Horn die Planungen für ein Seeuferprojekt wieder hervorgeholt, aktualisiert und in einer Vorprüfung vom Kanton positiv beurteilt. Es dauerte allerdings nochmals rund acht Jahre, bis der Regierungsrat im September 1991 die Konzession für die Erstellung des neuen Seeufers von Horn erteilte. Kurz danach wurde zusammen mit den Bauarbeiten des A1-Zubringers Arbon mit den Arbeiten begonnen.

Damals beschränkte sich das naturnahe Bodenseeufer zwischen den Zuflüssen der Goldach und der

Steinach nur noch auf ein kleines Stück Kiesufer, welches westlich an die Goldachmündung anschloss. Die restlichen Uferabschnitte waren (alle) massiv vermauert. Dieser Zustand konnte nur durch eine Renaturierung der Uferzonen entscheidend verbessert werden, wodurch der Natur wieder eine lebendige, biologisch aktive Kontaktzone zurückgegeben werden sollte. So galt es, in Horn zuerst eine neue Uferlinie zu finden. Bei der Festlegung der neuen Uferlinie wurde berücksichtigt, dass sommerliche Hochwasserstände, als Ausnahmesituationen, hingenommen werden müssen und gewisse Rasenflächen während einiger Zeit überflutet sein können. Mit dieser Planung konnte das Projekt den natürlichen und typischen Bedingungen gerecht werden.

Wichtig für Vögel und Reptilien

Die enge Zusammenarbeit mit den Kantonalen Fachstellen und Pro Natura Thurgau erlaubte die Planung und Realisation einer vielseitigen und ökologisch wertvollen Seeufergestaltung, an welcher sich heute unzählige Besucherinnen und Besucher erfreuen. Dieses Gebiet stellt jedoch auch ein wichtiges Rückzugs- und Brutgebiet für Vögel sowie einen Lebensraum für Amphibien und Reptilien dar. Auch Fische fühlen sich in den geschützten Flachwasserzonen wohl und suchen diese regelmässig auf. Bei Störungen reagieren die Wildtiere äusserst empfindlich und fliehen. Speziell in der Brutsaison kann dies verheerende Folgen haben. Dies kann von der Aufgabe des Brutplatzes, bis hin zur Aufgabe des eigenen Nachwuchses und somit zum sicheren Tod der Jungvögel führen.

Während der gesamten Planung galt es, eine Interessenabwägung zwischen einem freien Zugang zum See und den Schutzanforderungen unberührter und natürlicher Bereiche vorzunehmen. Gerade hier zeigt sich, dass die Rücksichtnahme des Menschen auf die Natur gefragt ist. Die Gemeinde dankt allen Besucherinnen und Besucher für ihr Verständnis und die Einhaltung der Verhaltensregeln.

Gemeinderat Horn

TAG DER OFFENEN TÜR

Romanshorerstrasse 87 und 89, Arbon

Samstag 26. Mai, 10 - 14 Uhr

Samstag 9. Juni, 10 - 14 Uhr

Besichtigen Sie unsere grosszügigen
2½ Zimmerwohnungen mit 66m² und
rund 13m² Balkon oder Sitzplatz.



2½ Zimmerwohnung
mit Dusche ab CHF 1310 inkl. NK

2½ Zimmerwohnung mit Dusche und
Badewanne ab CHF 1290 inkl. NK

WEITERE INFORMATIONEN
www.wbg-profamilia.ch

VERWALTUNG / VERMIETUNG
pero Verwaltungen
071 282 30 75
rebecca.costa@eiko.ch

MIT MÖBLIERTER
MUSTERWOHNUNG




PRO FAMILIA
WOHNBAUGENOSSENSCHAFT

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus dem Stadtrat

(Sitzung vom 7. Mai 2018)

Im Zuge der Instandstellung der Schlossmauer hat der Stadtrat einen Objektkredit in Höhe von 850 000 Franken freigegeben. Die Stutz AG, Arbon, hat er mit Maurerarbeiten zum Betrag von 488 714.55 Franken beauftragt. Die Projektleitung im Betrag von 72 000 Franken hat der Stadtrat an die Architektur und Bauleitung GmbH, Arbon, vergeben. Die Sanierungsarbeiten an der Schlossmauer können noch im laufenden Jahr zum Abschluss gebracht werden. Nachdem das Arboner Stimmvolk im November 2009 an der Urne entsprechende Massnahmen befürwortet hatte, wurde das Kappeli bis Ende 2017 etappenweise saniert und restauriert. Nun sollen noch Fensterfutter und Geländer gefertigt werden. Dafür hat der Stadtrat einen Nachtragskredit von 30 000 Franken gesprochen. Der Renosa Generalunternehmung GmbH, Arbon, wird aus baulicher Sicht gestattet, eine heute für Gewerbezwecke genutzte Lokalität an der St. Gallerstrasse 46, Arbon, neu als Vereinslokal mit Gastrobereich zu nutzen.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Öpfel-Trophy neu auch in Arbon

Am 1. Juni findet in der Arboner Altstadt und entlang dem Seeufer erstmals der Orientierungslauf «Öpfel-Trophy» statt. Um grösstmögliche Sicherheit für die Teilnehmenden zu gewährleisten, wird die Altstadt für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Öpfel-Trophy ist ein Orientierungslauf für Einsteiger und Profis. Die Veranstaltung findet 2018 bereits zum achten Mal statt – erstmals auch in Arbon. Der Sportwettbewerb wird zwischen April und September in insgesamt zehn Gemeinden im Kanton Thurgau ausgetragen. Die stets positive Resonanz in früheren Jahren bewog die Organisatoren, die Öpfel-Trophy auszubauen, und so wurde Arbon für die Durchführung angefragt.

In Arbon beginnt die Veranstaltung am Freitag, 1. Juni, um 17 Uhr im Schwimmbad. Interessierte können sich vor Ort anmelden. Um einen reibungslosen Lauf zu gewährleisten, werden die Bahnhofstrasse (ab Ecke Adolph-Saurer-Quai), die Hauptstrasse (ab Ecke Grabenstrasse) und die Hafenstrasse ab zirka 16 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Anwohnerinnen und Anwohnern der Altstadt bleibt die Zufahrt gestattet. Medienstelle Arbon

Aus dem Stadtparlament

An der Sitzung des Stadtparlamentes vom 8. Mai 2018 sind folgende Parlamentarischen Vorstösse eingegangen:

- Interpellation «Kostenverteilschlüssel und Rechtsformen bei regionaler und überregionaler Zusammenarbeit» von Felix Heller, SP-Gewerkschaften-Juso
- Einfache Anfrage «Bussen-Peinelichkeiten in der Novaseta» von

Marlies Näf-Hofmann und Luzi Schmid, beide CVP/EVP

- Einfache Anfrage «Lohnungleichheit zwischen den Geschlechtern und Förderung von Frauen in Führungsposition im öffentlichen Sektor» von Ruth Erat, SP-Gewerkschaften-Juso
- Die Vorstösse wurden dem Stadtrat zur Bearbeitung überwiesen.

Büro des Stadtparlaments

Felix Heller fordert bei überregionaler Zusammenarbeit:

Die Kosten fair aufteilen

«Gegen regionale und überregionale Zusammenarbeit spricht nichts – im Gegenteil», findet der Arboner SP-Parlamentarier Felix Heller, doch stellt sich für ihn die Frage, wie die Kosten bei solchen Zusammenarbeiten zwischen verschiedenen Nutzniessenden aufgeteilt werden. Er befürchtet, dass grössere Gemeinden wie Arbon zu stark zur Kasse gebeten werden.

«Kostenverteilschlüssel und Rechtsformen bei regionaler und überregionaler Zusammenarbeit», ist die Interpellation von Felix Heller überschrieben, welche dem Stadtrat anfangs Mai überwiesen wurde. Der SP-Parlamentarier stellt sechs gezielte Fragen, auf welche er von der Exekutive eine Antwort erwartet.

Jährlich über eine Mio. Franken

Arbon beteiligt sich an verschiedenen regionalen und überregionalen Projekten und Institutionen personell oder finanziell. Dazu liefert Felix Heller einige Beispiele: an Perspektive Thurgau wurden im Budget 2018 für die Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung 85 000 Franken, für die Mütter- und Väterberatung 64 000 Franken sowie für die Erziehungs- und Familienberatung 65 000 Franken gesprochen. 805 000 Franken erhält die Spitex RegioArbon, 128 000 Franken die Pro Senectute. Bei der Schiessanlage Tälisberg beteiligt sich Arbon mit 48 900 Franken und beim EZO Romanshorn mit 65 000 Franken. Weitere 29 000 Franken werden für regionale Projekte im Sportbereich vorgesehen. 41 000 Franken erhält der Pflanzenschutzfonds, und der Beitrag an Thurgau Tourismus beläuft sich auf 14 000 Franken. «Diese Aufzählung», so Heller, «ist exemplarisch; sie dürfte also noch weitaus länger sein.» Insgesamt handle es sich um weit mehr als eine Mio. Franken jährlich, mit welcher sich die Stadt Arbon an regionalen und überregionalen Projekten oder Institutionen beteilige.

Kleinere Gemeinden profitieren

Für Heller ist es durchaus sinnvoll, Kräfte zu bündeln und bei gemeinsamen Interessen mit anderen Gemeinden zusammenzuarbeiten und Synergien zu nutzen. Meistens handle es sich dabei um «Win-win-Situationen». Allerdings stellt sich für ihn die Frage, wie die Kosten bei einer solchen Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Nutzniessenden aufgeteilt werden. Nach welchen Kriterien setzt sich der Kostenverteilschlüssel zusammen und wer bestimmt darüber? Dazu Felix Heller: «Es ist zu befürchten, dass die Einwohnerzahl der Gemeinde Hauptkriterium ist und damit grössere Gemeinden, wie die Stadt Arbon, stark zu Kasse gebeten werden, während kleinere Gemeinden wenig zahlen.» Dabei seien es vor allem die kleineren Gemeinden, die von der Zusammenarbeit profitieren, da für sie der Aufbau einer eigenen Institution oder eines Projektes kaum lohnenswert wäre. «Ein Kostenverteilschlüssel», so hält Heller abschliessend mit einem Seitenblick auf die Sozialkosten fest, «der sich nur an der Einwohnerzahl orientiert, ist aber vor allem auch stossend, weil die grösseren Gemeinden Zentrumslasten zu tragen haben, an welchen sich die kleineren Gemeinden verhältnismässig wenig beteiligen.»

Sechs konkrete Fragen

Nun verlangt Felix Heller eine Aufstellung darüber, an welchen regionalen und überregionalen Institutionen und Projekten und mit welcher Summe die Stadt Arbon beteiligt ist. Weiter will er – nebst juristischen Fragen – wissen, wie sich die Kostenverteilschlüssel zusammensetzen und ob diese fair und angemessen sind. Er informiert sich über mögliche zusätzliche Kriterien und stellt die konkrete Frage, ob der Stadtrat bereit sei, sich künftig für alternative Kostenverteilschlüssel einzusetzen, die auch andere Kriterien als die Einwohnerzahl berücksichtigen.

TAG DER OFFENEN TÜR 2. JUNI 2018

10.00 BIS 16.00 UHR

ATTRAKTIV WOHNEN MIT FAMILIE

Entdecken Sie die 75 neuen Wohnungen der Genossenschaft Baufreunde an zentraler Lage in Arbon.

ARBON 
PARKSIDE

Überbauung Arbonparkside
Giessereistrasse 14, 16, 18, 20, 9320 Arbon

www.arbonparkside.ch

VITRINE

Lohnleichheit in Arbon?

Mit der Gleichberechtigung von Mann und Frau bei der öffentlichen Hand beschäftigt sich die Arboner SP-Parlamentarierin Ruth Erat. Deshalb wendet sie sich mit einer einfachen Anfrage über «Lohnleichheit zwischen den Geschlechtern und Förderung von Frauen in Führungspositionen im öffentlichen Sektor» an den Stadtrat. Sie will wissen, wie die Stadt als Arbeitgeberin die Lohnleichheit zwischen den Geschlechtern sicher stellt, welche Instrumente zu deren Überprüfung verwendet werden, wie es um die Lohnleichheit in der Stadt Arbon steht und was getan wird, um die Frauen und den Frauenanteil in Führungspositionen zu fördern. Schweizweit büssen Frauen heute, trotz 1996 in Kraft gesetztem Bundesgesetz über die Gleichstellung von Mann und Frau, jährlich insgesamt 7,7 Mio. Franken Lohn ein. Der öffentliche Sektor hat darauf laut Ruth Erat reagiert. So habe Bundesrat Alain Berset im September 2016 eine Lohncharta mit dem Inhalt lanciert, dass Unternehmen mit über 50 Angestellten künftig alle vier Jahre eine Analyse zur Lohnleichheit durchführen müssen. Dank der vom Bund zur Verfügung gestellten Instrumente nimmt offensichtlich auch die öffentliche Hand ihre Verantwortung für Lohnleichheit wahr. So haben bis heute 14 Kantone und 33 Gemeinden die «Charta für Lohnleichheit im öffentlichen Sektor» unterzeichnet – Salmsach als erste Thurgauer Gemeinde! «Wir gehen davon aus», betont Ruth Erat, «dass die Stadt Arbon diese Verantwortung wahrnimmt. Doch wir fragen uns natürlich auch nach der Konkretisierung.» Zudem ergebe ihre Sicht auf die Führungspositionen in der Verwaltung, dass sich Arbon hier nicht vom privaten Sektor der Schweiz unterscheide; der Frauenanteil im Kader bescheiden sei. Wie Studien aufzeigten, profitierten jedoch Unternehmen nachhaltig von mehr Frauen in Führungspositionen. Ruth Erat kommt zum Schluss: «So müsste es denn auch im Interesse unserer Stadt Arbon liegen, hier im Bereich ihrer Verwaltung fördernd zu wirken.» eme

Infocenter auf der Kippe?



CVP-Präsident Claudio Fortunato würdigte das Engagement von Carmen Lüthi, die nach 14 Jahren Tätigkeit in der Primarschulbehörde zurücktritt.

Das Referat des Arboner Tourismuspräsidenten Kaspar Hug anlässlich der kürzlichen Hauptversammlung der CVP Arbon hatte es in sich. «Die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau will in Romanshorn ein Oberthurgauer Infocenter schaffen. Kostenpunkt für Arbon: 50 000 Franken.» Er zweifle stark daran, dass sich da Arbon weiterhin ein eigenes Infocenter für 75 000 Franken leisten werde. Auch über die kommende 1.-August-Feier wusste Kaspar Hug wenig Erfreuliches zu berichten: «Die Durchführung ist aktuell nicht gesichert.» In der Folge dominierte ob dieser düsteren Aussichten blankes Unverständnis

die lebhaftige Diskussion der Parteimitglieder. Zuvor hatte Präsident Claudio Fortunato das vergangene Politjahr mit zahlreichen Parteienanlässen Revue passieren lassen. Alsdann warf er einen Blick auf die kommenden Stadtrats- und Parlamentswahlen. Die CVP Arbon will ihre sechs Parlamentsmandate mindestens halten. Bezüglich Stadtrat gelte es, die Partei weiterhin gut zu positionieren. Der Präsident würdigte zudem das Engagement von Carmen Lüthi, die nach 14 Jahren Tätigkeit in der Primarschulbehörde zurücktritt. Feliciano Gervasi soll deren Sitz für die CVP verteidigen. mitg.

Seniorentag in der «Novaseta»



Wer morgen Samstag, 26. Mai, die «Novaseta» besucht, profitiert von einem «Handy Crash-Kurs für Junggebliebene», durchgeführt von Mobilezone und Sunrise um 10 und 13.30 Uhr. Mit dem Vortrag «Gesunde Ernährung im Alter» erhalten Besucher um 11 und 14.30 Uhr schmackhafte Tipps von Sabrina Dobrautz-Bächli, Ernährungsberaterin FH von «medfit». Sie zeigt,

wie mit wenig Aufwand eine abwechslungsreiche und angepasste Ernährung genossen werden kann. Frisch gestärkt vom Seniorenmenu im Coop-Restaurant kommen Besucher weiter in den Genuss von vielen Aktivitäten und Aktionen in diversen Geschäften der «Novaseta». Die Kurse sind kostenlos und können ohne Anmeldung besucht werden. mitg.

Besucherfreundlich?

«Bussen-Peinlichkeiten in der Novaseta!» Diese Schlagzeile ärgert die beiden Arboner CVP-Parlamentarier Marlies Näf-Hofmann und Luzi Schmid. Sie zitieren einen Artikel und verschiedene Leser-Kommentare, welche in der Pendlerzeitung «20 Minuten» veröffentlicht wurden und bedauern, dass Arbon wieder in den Negativschlagzeilen steht. Deshalb verlangen sie vom Stadtrat in einer einfachen Anfrage Antworten auf verschiedene Fragen, welche nicht nur die beiden Legislativmitglieder beschäftigen. «Noch vor dem Parkticket war die Busse da», titelte «20 Minuten» mit dem Hinweis, dass der Ärger über langsame Parkuhren in Arbon gross ist. Dass ein Autofahrer in der «Novaseta» eine Parkbusse aufgebrummt bekam, bevor er mit dem gelösten Ticket aus dem extrem langsamen Automaten zurückkehrte, ist offensichtlich kein Einzelfall. Deshalb erhielt der übereifrige Parkwächter von der Stadt keine Schützenhilfe ... und der gebüsste Autofahrer durfte den Einzahlungsschein im Altpapier entsorgen. Nun verschafft das CVP-Duo seinem Ärger Luft: «Wenn wir schon wollen, dass unsere Stadt besucherfreundlich bleibt, wenn wir das ansässige Gewerbe und Ladenangebot nicht benachteiligen wollen, sind solche Negativhandlungen und -meldungen um jeden Preis zu vermeiden und die zuständigen Parkwächter entsprechend zu instruieren und zu schulen. Das ganze ist einfach nur ärgerlich und peinlich.» Nun steht der Stadtrat in der Pflicht und muss Fragen beantworten, welche die «Einfachen Anfrager» beschäftigen. Informationen verlangen die Parlamentarier über konkrete Vollzugsstrategien bezüglich Parkbussen, die Schulung der Ordnungsbeauftragten, die rechtliche Zulässigkeit solcher Bussen und allfällige Rückmeldungen von betroffenen Eigentümern. – Für 2018 hat die Stadt 320 000 Franken an Parkbussen budgetiert. Ist dies vielleicht mit ein Grund, weshalb Arbon nicht unbedingt als «besucherfreundlich» bezeichnet werden kann? eme

SEEGARTEN
HOTEL RESTAURANT
ARBON

Conny & Gerry
Kulnik-Michel
Ihre Gastgeber

Seestrasse 66 · 9320 Arbon · T + 41 (0)71 447 57 57
info@hotelseegarten.ch · www.hotelseegarten.ch

Geniessen auf unserer herrlichen Terrasse bei frühsummerlichen Temperaturen.

- Täglich Mittagmenüs von 18.– bis 35.– inkl. Suppe oder Salat
- Aktuell: Erdbeeren vom Hof von Familie Jürg Schoch Neukirch

Wir freuen uns auf Ihre Tischreservation

	Stadt-OL Arbon Freitag, 1. Juni 2018		
Veranstalter	OL Amriswil, www.ol-amriswil.ch , Felix Engeler, Rächlisberg 8, 8580 Amriswil, Tel. 071 411 45 85, E-Mail: f.engeler@gmx.ch		
Besammlng	Schwimmbad Arbon, 17 – 19 Uhr, Gratiseintritt		
Breitensport-kategorien für die Bevölkerung	FUN Damen/Herren lang	4 km	alle Jahrgänge
	FUN Damen/Herren kurz	3 km	alle Jahrgänge
	SekundarschülerInnen	3 km	
	PrimarschülerInnen	2.5 km	Alle Kategorien möglich als Einzel-, Zweier- oder Gruppenlauf
	Familien Sie und Er	2 km 3 km	
Startgeld pro Lauf	Erwachsene, Familien, Sie + Er Jugendliche (1999 und jünger) Zusatzkarten für Gruppen	Fr. 8.- Fr. 5.- Fr. 3.-	

FITNESS LOFT 24

Bahnhofstrasse 5 9322 Egnach info@fitnessloft24.ch

1 gratis Monat!

3 MONATE

BEZAHLEN SIE

2 MONATE

FÜR NUR Fr.130.-

Gültig vom 1. JUNI bis 31. AUGUST 2018

Für Mitglieder & neu Mitglieder

SCHLOSSFEST

Die Stiftung Schloss Roggwil feiert mit der Bevölkerung ihr 40. Geburtstagsfest – vom 1. bis 3. Juni

«Zeitreise» im und ums Schloss

Um ein Haar wäre das Schloss Roggwil vor 44 Jahren abgerissen worden. In letzter Sekunde konnte der Abbruch abgewendet werden. Die Stiftung Schloss Roggwil hat das Landschloss danach wachgeküsst aus dem Dornröschenschlaf. Längst ist es zum Schmuckstück im Roggwiler Dorfkern geworden und steht der Öffentlichkeit für verschiedenste Anlässe offen. Zum 40. Geburtstag der Stiftung Schloss Roggwil steigt vom 1. bis 3. Juni ein Dreitagefest.



Das Fest-OK mit (v.l.) Präsident Markus Zürcher, Kurt Gähwiler, Rita Nüesch, Pia Lichtsteiner Zürcher, Stefan Fecker, Nicole Gmünder, Ueli Büchi und Tim Hasler. Es fehlen: Michael Gubser, Andreas Eggimann, Rico Schori, Rolf Schulthess.

Die Stiftung Schloss Roggwil unter seinem Präsidenten Markus Zürcher möchte den Geburtstag zusammen mit dem ganzen Dorf feiern. «Wir freuen uns auf diesen besonderen Anlass und laden die Bevölkerung an drei Tagen zu einer Zeitreise ein», sagt Markus Zürcher. Die Zeitreise lässt eintauchen in das Handwerk und Leben unserer Ahnen. Doch auch dem pulsierenden Leben der Neuzeit wird gehuldigt. «Für jede Generation gibt es eine geeignete Unterhaltung», verspricht OK-Präsident Markus Zürcher.

Stiftung Schloss Roggwil – wie alles begann

Am 16. März 1976 trafen sich sieben Dorfbewohner um die dringend notwendige Renovation des Schlosses Roggwil in Gang zu bringen. Geistiger Vater der Gruppe war der Architekt Peter Keller. Weitere Mitglieder waren Heinz Daepp, Ruedi Gmünder, Rolf Fröhlich, Willi Hauri, Fred Buri und Fritz Bächtold.

Es war eine Gruppe motivierter Roggwiler ohne Vereinsstatuten, ohne Geld in der Kasse, aber mit klaren Zielen. Die «Arbeitsgruppe Pro Schloss Roggwil» war geboren und drei Tage später fand schon der erste Fronarbeitstag statt. Aus dieser Gruppe entstand 1978 die Stiftung Schloss Roggwil,

welche dank der Vertragsgarantie des Thurgauer Heimatschutzes das Schloss übernehmen konnte. Wie damals ist auch heute noch das oberste Ziel der Stiftung: Die Erhaltung und Belebung des Schlosses mit Respekt und Verantwortung gegenüber der historischen Bausubstanz.

Das Festprogramm

Freitag, 1. Juni

18 Uhr: Eröffnungsakt mit Grussworten, Fassanstich des Schlossbiers und musikalisches Intermezzo

19 Uhr: Vernissage zur Fotoausstellung im Barocksaal;

19 Uhr: Kaffeestube in der Roggwilerstube

ab 20 Uhr: Open-Air-Konzerte mit «Schöner aus Boskoop» (20 Uhr), «Juellz» (22 Uhr) und «Eugen» (24 Uhr)

ab 22 Uhr: Bar im Schlosskeller (mit Tanz)

Samstag, 2. Juni

10 Uhr: Eröffnungsakt mit der Alten Garde Gossau (Böllerschüsse) und Festansprache von Regierungsrätin Monika Knill.

10.30 bis 17 Uhr: Zeitreise mit Warenmarkt und altem Handwerk. Buntes Treiben rund ums Schloss mit verschiedenen Darbietungen und Aktivitäten

Märli im Schlossestrich (11.00/14.00/16 Uhr)

Historische Dorfführung mit Willi Bischofberger mit Start beim Farinolihaus (11.00/14.30/16 Uhr)

Waschszenen am Dorfbrunnen (11.30/12.30/13.30 Uhr)

Tonbildschau «Roggwil einst und jetzt» im Barocksaal, von Willi Hauri aus dem Jahr 1977 (11.30/12.30/13.30/14.30 Uhr)

Musical aus der Ritterzeit, Openair-Bühne, vorgetragen vom Kindergarten Roggwil (12 Uhr)

Festakt 100 Jahre Linde, im Lindendpärkli; Bürgergemeinde, mit Barock- und Renaissancemusik: (13 Uhr)

Flötenkonzert, Barocksaal, mit Flötenensemble «Barogg» (14.00/15.30 Uhr)

Kaffeestube in der Roggwilerstube

Open-Air-Konzerte mit «Easy Tuners» (19.45 Uhr) und «On the Rocks» (22 Uhr)

Bar im Schlosskeller (ab 22 Uhr) mit Tanz.

Sonntag, 3. Juni
Ökumenischer Gottesdienst, auf der Schlosswiese, bei Regen in der Turnhalle (9 Uhr)

Brunch auf der Schlosswiese, bei Regen in der Turnhalle, mit musikalischer Unterhaltung der Musikgesellschaft Roggwil

Geschichtsvortrag von Peter Niederhäuser «Vom Turm zum Schloss», Barocksaal (12.30 bis 13.30 Uhr).

Infoanlass zur Zukunft der Steinacher Post

Gemäss Mitteilung des Gemeinderates Steinach, lädt die Post am Dienstag, 5. Juni, zu einem «Dialog-Anlass» über das künftige Postangebot in Steinach. Dabei geht es um die künftige Versorgung der Gemeinde mit Postdienstleistungen. Der Gemeinderat Steinach stellt klar, dass er der Auffassung ist, dass die Poststelle Steinach aufgrund ihrer Frequenzen wert ist, erhalten zu bleiben. Der Gemeinderat habe die rechtlichen Möglichkeiten zur Sicherstellung des Erhalts der Poststelle eingehend geprüft und dabei festgestellt, dass die eidgenössische Postgesetzgebung diesbezüglich den Gemeinden nur sehr beschränkte Einflussmöglichkeiten offen lasse. Der Rat würde es begrüßen, wenn die Poststelle erhalten bleibt.

GRS/red.

Roland Etter ist erster Vize-Gemeindepräsident

Bevor der Steinacher Gemeindepräsident Roland Brändli im Juni seinen grossen Urlaub (2,5 Monate) antritt, hat der Gemeinderat Steinach die Vizepräsidien des Gemeinderates neu bestimmt. Erster Vizepräsident ist neu Gemeinderat Roland Etter, zweiter Vizepräsident Gemeinderat Andreas Popp. Die neuen Vizepräsidenten treten ihr Amt per sofort an.

mitg.

Leiter des Steueramtes Steinach hat gekündigt

Niklaus Moser, Leiter des Steuer- und Betriebsamtes Steinach, hat seine Stelle per 31. Juli gekündigt. Er wurde in Wattwil zum neuen Leiter des Betriebsamtes gewählt. Die frei werdende Stelle in Steinach wurde öffentlich ausgeschrieben. Wie der Gemeinderat Steinach weiter mitteilt, führte das Kreisgericht Rorschach am 20. April beim Betriebsamt Steinach eine aufsichtsrechtliche Prüfung durch. Aus dem Prüfungsergebnis sei ersichtlich, dass das Betriebsamt einen sehr guten Eindruck hinterliess und vom zuständigen Amtsleiter zuverlässig und kompetent geführt werde. Der Gemeinderat nahm den Prüferbericht erfreut zur Kenntnis und dankt dem Stellenleiter und seiner Stellvertreterin für die pflichtbewusste Arbeit.

GRS/red.

Öffentlicher Workshop zu Balance im Alltag

Gemeinsam soll im Kanton Thurgau ein Umfeld geschaffen werden, welches zu regelmässiger Bewegung, ausgewogener Ernährung sowie sozialer Teilhabe im Alter einlädt und unbefangen auf Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zugeht. Die Themen Bewegung, Ernährung und Demenz werden am **Samstag, 23. Juni 2018, von 14.00 bis 16.30 Uhr mit anschliessendem Apéro im Kath. Pfarreizentrum an der Promenadenstr. 3 in Arbon** gemeinsam erarbeitet. Die Veranstaltung spricht Altersverantwortliche der Gemeinden, Personen der Freizeitgestaltung, der Freiwilligenarbeit sowie weitere Interessierte an und wird von Gesundheitsförderung Schweiz unterstützt.

Anmeldungen werden gerne bis Freitag, **08. Juni 2018**, unter 058 345 68 40 oder gesundheit@tg.ch entgegengenommen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Amtes für Gesundheit unter der Rubrik Aktuelles.



Gesucht Fahrer/-innen zur Verstärkung

TAXI eve
079 840 02 02

Bewerbungen bitte an:
Kurt Frischknecht
Mühlegutstrasse 9
9323 Steinach
kurtfrischknecht@hotmail.ch

Kreis Elektronik Produktion GmbH
Romanshornstrasse 96a | 9322 Egnach
071 477 21 44 | info@kreiselektronik.ch

KREIS
Industrieelektronik | Gärtanksteuerungen

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir **per sofort** oder **nach Vereinbarung** eine/n

Mitarbeiter/in in der Elektronikproduktion (70–100%)

Was wir von Ihnen erwarten:

- sehr genaue und sorgfältige Arbeitsweise
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Grundkenntnisse im Umgang mit Computern
- idealerweise Erfahrung und Grundkenntnisse in der Elektronikproduktion
- kollegiale und teamfähige Persönlichkeit

Urs Kreis freut sich auf Ihre Bewerbung.

manser24
HANDWERKER-SHOP

NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!

5 Jahre Garantie!*

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE
*Option

Ihr Spezialist mit eigenem Montage- und Serviceteam!

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

Gemeindepräsident Brändli 2,5 Monate weg

Der Steinacher Gemeindepräsident Roland Brändli hat dem Gemeinderat beantragt, über den Sommer während 2,5 Monaten Familienzeit zu beziehen. Gemäss Mitteilung des Gemeinderates errechnet sich die 2,5monatige Abwesenheit aus dem ordentlichen Ferienguthaben im 2018 sowie der ihm nach zehn Dienstjahren zustehenden Treueprämie in Form eines halben Monats bezahltem Urlaub. Ausserdem bezieht Roland Brändli – im Januar zum zweiten Mal Vater geworden – seinen 13. Monatslohn in Form von unbezahlter Vaterschaftszeit. red.

Neuer Gemeindeleiter in Horn

Für die Nachfolge des per Ende Juli 2018 ausscheidenden Gemeindeleitershepaars in Horn konnte in der Person von Beat Zellweger eine qualifizierte Person gefunden werden. Beat Zellweger, Jahrgang 1966, ist geweihter Diakon und kennt das Bistum Basel aus seiner langjährigen früheren Tätigkeit. Er wird seine Arbeit in Horn am 2. August aufnehmen. mitg.

ARCOS
International anerkannte Kosmetikfachschule in St. Gallen

Gesichtsbehandlung inklusive Manicure für **CHF 69.00**
Interessiert? Melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heiligkreuzstrasse 12 A,
9008 St. Gallen
www.arcosakademie.ch,
071 250 19 19

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller ROM Projekt AG, Zug
Grundeigentümer ROM Projekt AG, Zug
Projektverfasser Rimaplan AG, Regensdorf
Vorhaben Neubau
3 Mehrfamilienhäuser
5 und 370
Parzellen
Flurname / Ort Seestrasse, Ziegelhof Süd,
Horn

Öffentliche Auflage
vom 25.05.2018 bis 13.06.2018
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11,
9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 25.05.2018 Gemeindeverwaltung Horn TG

VITRINE

FDP sagt dreimal Ja zu Schulvorlagen

Am Dienstagabend liessen sich die FDP-Mitglieder vorab an der Orientierungsversammlung der beiden Arboner Schulen SSG und PSG über deren Rechnungsabschlüsse 2017 informieren. Gut dokumentiert fanden sich im Anschluss die Mitglieder an der Parteiversammlung zur Diskussion mit anschliessender Parolenfassung ein. Nach kurzer Diskussion, in welcher sich die FDP-Mitglieder grundsätzlich zufrieden mit den Rechnungsergebnissen der beiden Schulen zeigten, fassten diese die Ja-Parole zu den Rechnungen der SSG und der PSG. Damit sprachen sie beiden Behörden auch ihr Vertrauen zum eingeschlagenen Finanzkurs aus. Ebenfalls einstimmig fassten die FDP Mitglieder die Ja-Parole zum Baukredit Doppelkindergarten Thomas-Bornhauser-Strasse. Das durch Behördemitglied Raphael Künzler vorgestellte Bauprojekt überzeugte die Anwesenden und sie sprachen sich eindeutig für die Genehmigung des Baukredits von 2,25 Millionen Franken aus. FDP

Klare Ziele vor Augen

Die Ortspartei SVP Arbon besuchte kürzlich die Aequator AG in Stachen mit einer eindrücklichen Führung mit Inhaber Manfred Meyer und Geschäftsführer Marcel Lendenmann. Für Astrid Straub war es die erste HV als SVP-Präsidentin. Für Straub ist klar, welche grossen Herausforderungen anstehen: «Die Altstadt und Finanzen werden uns auch künftig beschäftigen.» Das Ziel der SVP Arbon mit Blick auf die Wahlen 2019 ist ambitioniert: «Wir wollen die zwei verlorenen Parlamentssitze zurückholen und unseren Stadtratsrat halten», kündigt die Präsidentin an. Ebenfalls werde man ein scharfes Auge auf das freiwerdende Stadtpräsidium werfen. Für Straub steht fest: «Wir müssen mit klaren Zielen, aber besonnen vorgehen, damit die SVP in Arbon die Nummer Eins auf dem Platz wird.» Aus dem Vorstand verabschiedet wurde Ex-Stadtrat Carlo Isepponi. SVP

Neuer Trainer für das Fanionteam des HC Arbon

HC Arbon verpflichtet Ex-Topskorer Piske



HC-Arbon-Präsident Andreas Angehrn, der neue Trainer Christoph Piske und HCA-Sportchef Roman Hobi.

Auf die kommende Saison verpflichtet der HC Arbon für sein erstes Herrenteam einen ehemaligen Nationalliga-Topskorer als Spielertrainer. Christoph Piske kommt vom NLB-Verein Läckers Stäfa mit dem Ziel, mit der jungen Arboner Mannschaft wieder in die 1. Liga zurückzukehren.

Der 1,90 m grosse, deutsche Rückraumspieler hat von 2014 bis 2017 beim Nationalliga-A-Verein Fortitudo Gossau gespielt und war dort massgeblich am mehrfachen Ligaerhalt der St. Galler beteiligt. In Arbon soll er dem Team dank seiner Routine die notwendige Stabilität und mit seiner Durchschlagskraft wichtige Impulse aus dem Rück-

raum verleihen. Christoph Piske hat sich trotz mehrerer Angebote von höherklassigen Vereinen für das Engagement beim HC Arbon entschieden. Der Zuzug des deutschen Rückraumspezialisten ist auch im Hinblick auf die traditionell vorbildliche Juniorenarbeit des HCA ein Glücksgriff. «Mit Christoph Piske stösst ein weiterer, ausgewiesener Handballexperte zu unserem Club, der sich der Ausbildung und Förderung unserer jungen Talente widmet und eine wichtige Vorbildrolle für den Nachwuchs einnimmt», unterstreicht HCA-Präsident Andy Angehrn die Bedeutung des Transfers für die Nachwuchsförderung des HCA.

Philippe Baumann

SP sagt Ja zu Schulvorlagen

Im Anschluss an die öffentliche Orientierung der Schulgemeinden hat sich der Vorstand der SP Arbon mit den kommunalen Abstimmungsvorlagen vom 10. Juni befasst. Mit Genugtuung wurden die positiven Rechnungsabschlüsse zur Kenntnis genommen. Die Gründe für

den Bau eines neuen Doppel-Kindergartens an der Thomas-Bornhauser-Strasse erscheinen ausgewiesen. Die SP Arbon empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ein Ja zu den Jahresrechnungen 2017 der Primar- wie auch der Sekundarschulgemeinde. Ebenso empfiehlt sie ein Ja zum Kredit für den Kindergarten-Neubau.

SP

LESERBRIEFE

Unangebrachte Kritik

Zum Leserbrief «Lärmfest über Arbon», «felix.» vom 11.05.2018

Rund 20 000 Besucher und Einwohner von Arbon freuten sich an zwei Tagen an der Veranstaltung «Arbon Classics». Was ich jedoch nicht gesehen habe, waren verängstigte Flüchtlinge oder traumatisierte Kleinkinder. Auch alle älteren Mitmenschen machten auf mich nicht den Eindruck, dass ihnen die Veranstaltung nicht gefallen hätte. Oder wie sonst soll ich das verstehen, dass diese – selbst mit Rollator – massenhaft Richtung See pilgerten? Herr Pfister, sie dürfen selbstverständlich anderer Meinung als die 20 000 begeisterten Zuschauer sein! Etwas leisere Töne wären allenfalls angebracht. Es hat Sie niemand gezwungen, sich während dieser «Teufelstage» in Arbon aufzuhalten.

René Gähler, Arbon

Werbung für Arbon

Wir wissen ja nicht, ob Gaston Pfister selber auch am «Arbon Classics» war. Vermutlich ja nicht bei dieser hohen Lärmbelastung. Wir gehörten auch zu der gaffenden Menschenmenge aus mündigen Stimmberechtigten! Ältere Menschen haben wir viele gesehen. Nicht verängstigt, sondern begeistert. Flüchtlinge mit Trauma, verstörte Haustiere oder geschockte Kinder haben wir keine gesehen. An dieser Stelle möchten wir dem OK ein Lob aussprechen für die Super-Organisation. Aus unserer Sicht war dieser gelungene Anlass eine gute Werbung für Arbon und wir freuen uns schon auf das nächste Fest. Herrn Pfister empfehlen wir, beim nächsten Volksfest einfach zu verreisen.

Marina und Hansruedi Vögeli, Arbon

Gemeinde Horn



Öffentliche Auflage

Gestützt auf § 18 des Gesetzes über den Wasserbau und den Schutz vor gravitativen Naturgefahren vom 19. April 2017, § 8 des Waldgesetzes vom 14. September 1994 sowie §§ 29 ff. des Planungs- und Baugesetzes vom 21. Dezember 2011 – unter Vorbehalt der Projektgenehmigung durch das Departement für Bau und Umwelt – wird öffentlich aufgelegt:

Wasserbauprojekt:

Bachkorrektur Schwärzibach (Abschnitt südlich Eisenbahnstrasse bis Bodensee)

Rodungsgesuch:

Temporäre Rodung (143 m²) und definitive Rodung (230 m²), inklusive Ersatzaufforstung (373 m²) im Rahmen des oben genannten Projektes.

Gewässerräumlinienplan:

Schwärzibach (südlich Eisenbahnstrasse bis Seestrasse)

Auflagefrist: 25. Mai 2018 bis 13. Juni 2018

Auflageort: Gemeindeverwaltung Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn, während den offiziellen Öffnungszeiten

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutzwürdiges Interesse hat, beim Gemeinderat Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn (Wasserbauprojekt und Gewässerräumlinienplan), oder beim Forstamt Thurgau, Spannerstrasse 29, 8510 Frauenfeld (Rodungsgesuch) schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Horn, 25. Mai 2018

Der Gemeinderat Horn

Gemeinde Horn



Öffentliche Auflage

Entwurf Verkehrsordnung (Einwendungsverfahren)

Gemeinde, Ort	Horn
Strasse, Weg	Tübacherstrasse
Antragsteller	Gemeinderat Horn
Anordnung	Anpassung Einbahnregelung

Mit Eingabe vom 17. April 2018 beantragt der Gemeinderat Horn dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsordnung:

Die Signale 2.02 «Einfahrt verboten», 1.26 «Gegenverkehr» und 4.09 «Sackgasse» gemäss Situationsplan vom 17. April 2018.

Der Situationsplan kann bei der Gemeinde Horn eingesehen werden.

Hinweis:

Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld, schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Horn, 25. Mai 2018

Departement für Bau und Umwelt



Ausschreibung

Vergabestelle	Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon Tel. 071 447 61 71, Fax. 071 446 28 27 E-Mail: bauverwaltung@arbon.ch		
Verfahrensart	Offenes Verfahren		
Name des Projekts	Sanierung Waldegg- und Föhrenstrasse		
Art des Auftrages	Strassen- und Tiefbauarbeiten		
Referenz des Dossiers	Sanierung Waldegg- Föhrenstrasse		
Kurzbeschreibung der zu beschaffenden Leistung	Tief- und Strassenbauarbeiten:		
	Abhumusieren und Humusieren	380 m ³	
	Aushub Werke maschinell (fest)	1080 m ³	
	Fundationsschicht Kiessand (fest)	1050 m ³	
	Randabschlüsse	1090 m	
	Bituminöse Beläge (Trag- u. Deckschicht)	825 t	
	Abtrag, Fundationsschicht maschinell (fest)	825 m ³	
	Kanalisationsleitungen PP-R	190 m	
	Strassenabläufe	7 St	

Ausführungsort	Stadt Arbon
Ausführungstermin	August 2018 bis April 2019 (exkl. Deckschicht)

Sprache des Vergabeverfahrens	Deutsch
Teilangebote	Nicht zulässig
WTO-Abkommen unterstellt	Nein
Zuschlagskriterien	Gemäss Ausschreibungsunterlagen
Bietergemeinschaften	Gemäss Ausschreibungsunterlagen
Subunternehmung	An die Lieferanten werden keine Angebotsunterlagen abgegeben.

Die Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich unter folgender Adresse Adresse identisch mit Vergabestelle

Die Ausschreibungsunterlagen sind verfügbar ab Freitag, 18. Mai 2018

Bedingungen zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen Abholung

Adresse für die Einreichung der Offerte Adresse identisch mit Vergabestelle

Frist für die Abgabe der Offerte Montag, 11. Juni 2018 (bis 11.00 Uhr bei Vergabestelle eingetroffen)

Formvorschriften für die Abgabe Stichwort: «Sanierung Waldegg-Föhrenstrasse» (unbedingt auf Couvert vermerken)

Verhandlungen Es werden keine Verhandlungen geführt

Rechtsmittel: Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit der Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, Frauenfelderstrasse 16, 8570 Weinfelden, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen, sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Es gelten keine Gerichtsferien.

Arbon, 18. Mai 2018 Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon

TIPPS & TRENDS

Festival der Natur

Das schweizweit gefeierte «Festival der Natur» wird heute Freitag, 25. Mai, in Arbon mit einem Rundgang zu verschiedenartigen Grünräumen begangen. Private Gärten und öffentliche Grünräume sind wichtige Erholungsorte für Menschen aber auch für vielerlei Kleintiere und Pflanzenarten. Wo und wie fühlen sich einheimische Tiere und Pflanzen besonders wohl? Wie sollten Grünräume beschaffen sein, damit sie die Artenvielfalt fördern? Auf dem Stadtnatur-Rundgang mit Biologe Laurenz Winkler, Arbon, kann aus guten und schlechten Beispielen gelernt werden. Ein zweiter Rundgang wird am 7. September, durchgeführt. Treffpunkt ist heute Freitag um 18.30 Uhr beim neuen Busbahnhof Arbon, Seite Post. mitg.

Mobil sein und bleiben

Pro Senectute und der Verkehrsclub der Schweiz organisieren einen Kurs zum Thema Mobilität. Ziel dieses Kurses ist, den Teilnehmenden wertvolle Tipps rund um die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel (ÖV) zu vermitteln. In Theorie und Praxis zeigen Fachleute die Bedienung der Billettautomaten, welche Formen von Tickets es gibt und worauf zu achten ist. Experten der Polizei erklären, wie sich die Teilnehmenden wirksam vor Taschendiebstahl schützen. Der Kurs ist kostenlos und wird am Donnerstag, 31. Mai, von 8.30 bis 12 Uhr im Pfarreizentrum Arbon durchgeführt. Anmeldung: Pro Senectute, 071 626 10 83. mitg.

FLEISCHMANN IMMOBILIEN

6-Zi-Wohnhaus mit Charme
Im Zentrum von Salmsach, Nähe Einkauf. Rustikaler, einfacher Innenausbau, 157 m² NWF, Wohnen/Essen mit Schwedenofen, kleiner Garten, Renovationsbedarf. Land 363 m², Fr. 538'000.-.

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

Neue musikalische Leitung



Wechsel bei der Musikgesellschaft Steinach: Katja Weber übergibt den Dirigentenstab Christian Wiesli (v.l.). Rechts: Vereinspräsident Stefan Raible.

Im Rahmen eines Countdown-Konzertes im Hinblick auf das Musikfest vom 9. /10. Juni in Steinach erfolgte die offizielle Stabübergabe von Dirigentin Katja Weber-Eugster an den neuen musikalischen Leiter und Dirigenten Christian Wiesli. Im Rahmen des Konzertauftrittes im Steinacher Gemeindefest erfolgte nach über sechsjähriger Tätigkeit von Katja Weber-Eugster im Steinacher Musikkorps der offizielle Wechsel zu ih-

rem Nachfolger Christian Wiesli. Es war ein emotionales und herzliches Abschiednehmen der bisherigen Dirigentin. Nach eigener Aussage war es ein Abschied mit einem weinenden und einem lachenden Auge, doch eine neue Herausforderung warte auf sie. «Man muss Abschied nehmen, wenn es am schönsten ist», betonte Katja Weber-Eugster abschliessend.

Fritz Heinze

Junge Wirtschaftskammer Oberthurgau macht fit für Jobs

Coaching für Sekt Schüler



Machen sich jobfit: 60 Schülerinnen und Schüler der Sek Reben 25.

«Die Zukunftsplanung sollte eines der wichtigsten Themen für Oberstufenschüler sein», sagt Simon Isenring, Präsident der Jungen Wirtschaftskammer Oberthurgau. Mit dem Projekt «Fit4Jobs» lud diese Organisation kürzlich auch Sekt Schüler in Arbon ein, sich fit zu machen für die berufliche Zukunft.

Die Definition des Wunschberufes erfordert von den Oberstufenschülern viel Gedankenarbeit und einen konstruktiven Austausch mit den El-

tern, Lehrpersonen, wie Berufsberatern, Freunden und Bekannten. Sind die Zukunftspläne dann formuliert, steht der Schüler am Anfang des (Bewerbungs-) Berges.

Hier will die Junior Chamber International Switzerland mit ihrem nationalen Projekt «Fit4Jobs» ansetzen und die Jugendlichen bei der Vorbereitung für die Lehrstellen-suche unterstützen. In Arbon wurde das Projekt zum sechsten Mal im Sekundarschulhaus Reben 25 durchgeführt. mitg.

Gastgebende für die «Ustuehlete» gesucht

Bereits zum fünften Mal findet die beliebte «Ustuehlete» in Arbon statt. Am Samstag, 1. September, öffnet die Altstadt erneut ihre Türen und lädt zum Entdecken, Kennenlernen und Verweilen ein. Für die Jubiläumsausgabe werden Gastgebende gesucht. Bis Ende Juni läuft die Anmeldefrist.

Vielfalt, Spontaneität und Gastfreundschaft prägen seit fünf Jahren die «Ustuehlete». Das Konzept macht die zahlreichen Gastgeberinnen und Gastgeber (Private, Gewerbe und Institutionen sowie Lokale) zu den eigentlichen Veranstaltern. Ein ehrenamtliches OK initiiert, koordiniert und bewirbt den Anlass. So entsteht ein unverwechselbares und einmaliges Stadtfest der etwas anderen Art.

Gastgeber gesucht

Damit auch das Jubiläum ein Erfolg wird, können sich ab sofort mutige Bewohnerinnen und Bewohner, innovative Geschäfte und Institutionen sowie attraktive Lokale zur «Ustuehlete» vom Samstag, 1. September, anmelden. Altbewährte Teilnehmende sind genauso willkommen wie neue. Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen und hoffen, dass das Fünf-Jahr-Jubiläum speziell ermutigt, ein attraktives und abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Anmeldungen werden über www.ustuehlete.ch entgegengenommen.

mitg.

Freie Plätze in der Spielgruppe «Rägebogefisch»

Wer Schnupperluft in der Horner Indoorspielgruppe «Rägebogefisch» schnuppern möchte, hat dazu am 29. Mai zwischen 14 und 15 Uhr Gelegenheit an der Seestrasse 14a in Horn. Die Waldspielgruppe findet ab Sommer jeweils am Freitagmorgen statt. Schnuppern im Horner Wald ist immer auf Anfrage möglich. – Weitere Infos unter www.raegobogefisch.ch. mitg.

Wir suchen für eine Kundin eine

Eigentumswohnung in Horn

- ab 3,5 Zimmer
- kann auch etwas älter sein

Engel & Völkers Rorschach
Hauptstrasse 53 · 9400 Rorschach
Tel. +41 (0)71 845 65 50
www.engelvoelkers.com/rorschach



Zu vermieten ab Juni 2018 2.5-Zimmerloftwohnung in Arbon seenah

Moderne Loftwohnung, mit einer offenen Küche zum Wohnzimmer und schönem Balkon.

Bodenbeläge in Echtholzparkett und Steinplatten, Badezimmer, sep. Gäste-WC, eigene Waschmaschine und Trockner. Garage kann separat dazu gemietet werden.

CHF 1320.00 CHF 180.00 CHF 1500.00
Wir freuen uns auf Ihren Anruf auf 071 447 88 70.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Graphis Bau- und Wohngenossenschaft, Wyfelderstrasse 7, 3014 Bern
Bauvorhaben: Bau zwei Parkplätze
Bauparzelle: 3151, Landquartstrasse 54, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Göldi Silvan und Jennifer, Bodmerallee 8, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Bau Vorplatz / Parkplatz

Bauparzelle: 3261, Bodmerallee 8, 9320 Arbon

Auflagefrist: 25. Mai 2018 bis 13. Juni 2018

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Entwurf Verkehrsordnung (Einwendungsverfahren)

Gemeinde, Ort: Arbon
Strasse, Weg: Friedhofgebiet Parzellen 627 und 2167
Antragsteller: Stadt Arbon
Anordnung: Parkierungsbeschränkung 2 Std.
Auflagefrist: 25. Mai 2018 – 13. Juni 2018

Mit Eingabe vom 4. Mai 2018 beantragt die Stadt dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsordnung:

Die Signale 4.18 «Parkieren mit Parkscheibe» mit Zusatz «Max. 2 Std.» gemäss Situationsplan vom 4. Mai 2018.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Hinweis:

Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Arbon, 25. Mai 2018

Stadt Arbon



Verkehrsordnung

Reg.-Nr. 2018/032/TBA

Gemeinde, Ort: Arbon
Strasse, Weg: Rebenstrasse
Antragsteller: Stadtrat Arbon
Anordnung: Anpassungen: Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h sowie Vorrtrittsregelung
Auflagefrist: 25. Mai 2018 – 13. Juni 2018

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Versetzung der Signale 2.59.1 und 2.59.2 «Beginn und Ende der Zone mit Geschwindigkeitsbeschränkung» und allfällige weitere Massnahmen sowie die neuen Signale 3.02 «Kein Vortritt» mit entsprechender Bodenmarkierung werden gemäss Antrag vom 20. April 2018 und revidiertem Situationsplan / Gutachten vom 20. Februar 2018 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Rechtsmittel: Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen ab Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Arbon, 25. Mai 2018

Departement für Bau und Umwelt



Öffentliche Planaufgabe für Strassenprojekt

**Brühl-, Waldeggstrasse
Knoten Anpassungen**

Auflageort: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon (Montag bis Freitag, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr bzw. Donnerstag bis 18.00 Uhr und Freitag bis 16.00 Uhr)

Auflagefrist: 25. Mai 2018 – 13. Juni 2018

Die Pläne des Strassenprojektes liegen bei der Stadt Arbon öffentlich auf.

Während der öffentlichen Auflagefrist kann gegen das Strassenprojekt schriftlich und begründet bei der Stadt Arbon, im Sinne von § 21 des Gesetzes über die Strassen und Wege, Einsprache erhoben werden.

Arbon, 25. Mai 2018

Stadt Arbon

TIPPS & TRENDS

Rahel Müller in der Galerie Adrian Bleisch

Morgen Samstag, 26. Mai, um 16 Uhr eröffnet die Galerie Adrian Bleisch in Arbon die Einzelausstellung «Im inneren Garten» von Rahel Müller. In ihrer zweiten Einzelausstellung in der Galerie Adrian Bleisch zeigt Rahel Müller neue Malerei und Papierarbeiten. Rahel Müller lebt und arbeitet in Pfyn. Die Werke von Rahel Müller zeugen von Einfachheit und Zurückhaltung, ebenso von Dichte und Farbigkeit. Die Ausstellung dauert bis zur Finissage am Samstag, 30. Juni. Am Sonntag, 17. Juni, um 11 Uhr findet ein Rundgang mit Ute Klein statt.

mitg.

Rundgang im Depot des Saurer Museums

Unter dem Titel «Von der Fädelmaschine bis zum Militärkipper» lädt das Saurer Museum Arbon morgen Samstag, 26. Mai, um 10 Uhr ins Depot des Saurer Museums im «Presswerk». Der Entdeckungsrundgang für Kinder und Erwachsene wird geleitet durch Museums-Präsident Ruedi Baer und dauert zwei Stunden. Eintritt frei, Kollekte.

mitg.

«Kids Cup» in Arbon

Morgen Samstag, 26. Mai, findet in Arbon der «Kids Cup» statt. Rund 150 Kinder und Jugendliche werden im Stacherholz beim beliebten Leichtathletik-Dreikampf erwartet. Den Teilnehmern winkt neben dem sportlichen Erlebnis ein Startplatz beim Kantonalfinal. Beim vom STV Arbon organisierten Wettkampf stehen die Disziplinen 60-m-Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf auf dem Programm. Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche bis 15jährig (Jahrgang 2003). Die Besten unter ihnen können sich für den Thurgauer Kantonalfinal in Kreuzlingen am 22. August 2018 qualifizieren. Der Wettkampf im Stacherholz beginnt um 10.30 Uhr. Für alle, die sich noch nicht angemeldet haben, besteht die Möglichkeit, sich vor Ort (9 bis 10 Uhr) nachzumelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

mitg.

Morgen Samstag im Jakob-Züllig-Park: Int. Kulturenfest Arbon

Buntes Fest der Nationen



Das multikulturelle OK des Internationalen Kulturenfestes Arbon freut sich auf viele Gäste. Vorne rechts OK-Präsidentin Nada Strasser.

Die Gruppe des Ausländernetzes der Stadt Arbon organisiert morgen Samstag, 26. Mai, mit Unterstützung der Stadt Arbon zum neunten Mal das Internationale Kulturenfest im Jakob-Züllig Park in Arbon.

In den vergangenen Jahren hat das Fest immer mehr Besucher und teilnehmende Länder gewonnen. Das Interesse der Ländervertretungen am Internationalen Kulturenfest Arbon ist jedoch grösser als das Platzangebot und die Infrastruktur, weshalb auch in diesem Jahr einigen Interessenten abgesagt werden musste.

In diesem Jahr sind folgende Nationen dabei: Schweiz, Amerika, Bolivien, Ecuador, Indonesien, Kosovo,

mitg.

Damenchor: Premiere mit neuem Dirigenten

Morgen Samstag, 26. Mai, um 14 Uhr eröffnet der Damenchor Arbon das Internationale Kulturenfest im Jakob-Züllig-Park. Dies ist der erste öffentliche Auftritt des Damenchores mit seinem neuen Dirigenten Mario Ploner.

mitg.

Mittagstisch

Am Mittwoch, 30. Mai, findet der nächste Mittagstisch der Evangelischen Kirchgemeinde statt. Um frühzeitige telefonische Anmeldung wird gebeten an Pfarrer Harald Ratheiser, Telefon 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich auf 10 Franken für Erwachsene resp. 5 Franken für Kinder bis 12 Jahre. Der Mittagstisch ist offen für alle.

mitg.

«Öpfel-Trophy» in Arbon

Ein Stadt-Orientierungslauf für alle findet am Freitag, 1. Juni, ab 17 Uhr statt. Arbon ist die fünfte Station der sogenannten «Öpfel-Trophy»-OL-Serie im Kanton Thurgau.

Die Serie ist ein attraktives Angebot für jene, die das Wochenende mit einer gemeinsamen sportlichen Leistung starten wollen. Ausgangspunkt ist das Schwimmbad Arbon, das für diesen Anlass freien Eintritt gewährt.

Die OL-Veranstaltung richtet sich nicht nur an Laufbegeisterte, sondern an die breite Bevölkerung. Eltern mit Kindern, Schülerinnen und Schüler, Sportvereine, Seniorinnen und Senioren sind gleichermaßen willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, der Spass steht im Vordergrund. Als Ausrüstung genügen Turnschuhe und ein Sportdress. Die Karte und der elektronische Chip zum Stempeln der Posten werden vom Veranstalter abgegeben.

Zwischen zwei und vier Kilometer lang sind die Bahnen in den verschiedenen Kategorien. Für Familien und Kinder sind die Distanzen kürzer und einfacher, für geübte OL-Läufer werden längere und anspruchsvollere Bahnen angeboten. Wer sich nicht alleine auf die Strecke traut, darf zu zweit oder zu dritt starten. Vor dem Start erklären erfahrene Läuferinnen und Läufer allen Neulingen den Ablauf des Wettkampfs. Die Familienkategorie kann auch mit dem Kinderwagen absolviert werden.

Bereits am Nachmittag wird der Wettkampf mit Schülerinnen und Schülern gestartet.

Mitmachen lohnt sich. Auf der aktualisierten OL-Karte werden die Teilnehmenden im Städtchen und im Park Ecken und Winkel kennenlernen, die sie vielleicht vorher noch gar nie gesehen haben. Die Veranstalter freuen sich auf jeden Besuch. Detaillierte Informationen zu diesem Lauf in Arbon und zur gesamten «Öpfel-Trophy»-Serie unter der Homepage www.oepfel-trophy.ch.

mitg.

Rotary verleiht Preis an Maja Beck-Bänziger

Der Rotary Oberthurgau verleiht seinen diesjährigen Kulturpreis an die Gründerin und Leiterin des Chores «Amazonas», Maja Beck-Bänziger, aus Steinach.

Maja Beck-Bänziger sei ein gutes Beispiel dafür, wie viel persönliches Engagement nötig ist, um über das rein Lokale hinaus zu wirken. Bereits mit 17 Jahren gründete die ehemalige Arboner Primarlehrerin den Kinder- und Jugendchor «Amazonas». Die Preisverleihung findet am Sonntag, 24. Juni, auf dem Rathausplatz Bischofszell statt. mitg.



Neue Kunstinstallation an der Brühlstrasse 13 in Arbon

Signers Balkon



Der blaue Balkon an der Brühlstrasse 13 in Arbon kippt von Zeit zu Zeit. Links Ideengeber Roman Signer, rechts Kunstsammler Heinz Nyffenegger.

Wer kennt ihn nicht, den roten Fassbrunnen in St.Gallen? Und den spritzenden Tisch in Appenzel? Nun findet sich der Esprit des Ostschweizer Künstlers Roman Signer auch in einer Arboner Seitenstrasse.

Die dreistöckige Liegenschaft Brühlstrasse 13 mit ihrer bräunlichen Fassade ist unscheinbar. Kaum jemand ahnt, welch «farbige» Welt sich hinter den Mauern auftut, in der Kunstsammlung von Architekt Heinz Nyffenegger. Nun hat das Haus Brühlstrasse 13 auch äusserlich einen künstlerischen Farbtupfer erhalten: Einen blauen Balkon. Der «Gag» dieses metallenen Kleinbalkons ist, dass dieser sich kippen lässt. Wie ein Klappbett, ein Klappbett. Automatisch und wenn gewünscht mittels Zeitschaltuhr in regelmässigem Intervall. Die Idee zum «blauen Balkon» hatte der am Samstag 80 Jahre alt gewordene Künstler Roman Signer, als er beim Arboner Kunstsammler Heinz Nyffenegger zu Besuch war. Ihm war der rote, kleine Balkon an Nyffeneggerts

Liegenschaft nebenan aufgefallen – und sogleich kam ihm die Idee, diesen kippbar zu machen. Darauf mochte sich Nyffenegger nicht einlassen, «weil wir in diesem Haus ja wohnen». Doch jetzt hat er Signers Idee im Haus daneben verwirklichen lassen. Der Arboner Kunsthandwerker Marc Moser fertigte den Balkon an, Mechaniker Paul Zäch die Hydraulik. Wie oft und regelmässig der blaue Balkon künftig kippt, lässt Kunstmäzen Nyffenegger offen.ud.

feliX.



DER WOCHE

Majuran Sivaranjah,
Ahmed und Wasim Hashash,
Issakka Sow



Diese vier Asylbewerber vom Arboner Durchgangshaus Romanshornstrasse 44 waren für die Organisatoren der «ar-bon classics» eine grosse Hilfe. Die kräftigen und hilfsbereiten Gebrüder aus Syrien und ihre Kollegen aus Sri Lanka und Senegal haben beim Auf- und Abbau des Grossanlasses, bei der Kübeltour und weiteren Arbeiten so tüchtig Hand angelegt, dass die Organisatoren um OK-Chef Roland Widmer gleich ins Schwärmen kommen. «Ich würde diese Kerle sofort in meinem Betrieb einstellen», sagt ein ehemaliger Unternehmer. So macht Integration Freude!

Anzeige



Lucia Blattmann,
Drogistin EFZ, mit
aktuellen
Gesundheitstipps
für die ganze
Familie.

Schwindel?

Drehschwindel kann leider sehr viele Ursachen haben, die man selten völlig beheben kann. Das unangenehme Gefühl kann von Medikamenten, vom Gleichgewichtsorgan, vom Wetter oder auch von Durchblutungsstörungen ausgelöst werden. Was am besten hilft, ist sehr individuell. Gute Varianten sind Circuvin Tropfen mit Aconitum und Arnika, hochdosierte Ginkgo Präparate oder Spagyrik-Mischungen, zum Beispiel mit Vinca minor, Mistel und Ginkgo. Wir beraten Sie gerne.



Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch



B

Hotel Restaurant

BLUME

*Willkommen im
Blumengarten*

Hotel Restaurant Blume | Hauptstrasse 45 | 9323 Steinach
Telefon 071 446 22 01 | www.blume-steinach.ch